

31 Millionen Roboter helfen bis 2019 weltweit im Haushalt

Frankfurt, 20. Dezember 2016 – **Zwischen 2016 und 2019 wird die Zahl der Haushalts-Roboter weltweit auf 31 Millionen Einheiten steigen. Der Verkaufswert von Robotern die Staub saugen, Rasen mähen oder den Swimmingpool reinigen wächst in diesem Zeitraum auf rund 13 Milliarden US-Dollar. Das sind Prognosen aus dem Welt-Roboter-Report 2016 „Service-Roboter“, vom Welt-Roboter-Verband – The International Federation of Robotics (IFR).**

„Die Robotik in persönlichen und heimischen Anwendungen hat ein starkes globales Wachstum erlebt, bei denen bisher jedoch noch relativ wenige Massenmarktprodukte wie Bodenreinigungsroboter, Roboter-Rasenmäher und Spielzeug-Roboter dominieren“, sagt Joe Gemma, Präsident der International Federation of Robotics. „Roboter der nächsten Generation werden jedoch immer leistungsfähiger und erobern neue Einsatzfelder.“

„Roboter als Haushaltshelfer“

Bei den Robotern, die im Haushalt helfen, werden die Staubsauger und Bodenreiniger in den nächsten Jahren weiterhin den Löwenanteil des Marktes ausmachen. Der Verkauf steigt von zuletzt 3,6 Millionen Einheiten (2015) auf insgesamt rund 30 Millionen Einheiten innerhalb des Prognosezeitraums 2016 bis 2019 an. Der Marktanteil der Staubsauger und Bodenreiniger liegt bei 96 Prozent der verkauften Einheiten im Haushaltsroboter-Segment. Roboter-Rasenmäher und Pool-Reiniger folgen auf den Rängen zwei und drei.

„Roboter als Entertainer“

Ebenfalls dynamisch sind die Absatzzahlen im Entertainmentbereich. Spielzeugroboter, ferngesteuerte Multimediaroboter oder Bildungs- und Forschungsroboter für den privaten Einsatz summierten sich 2015 auf 1,7 Millionen verkaufte Einheiten. Der IFR-Prognose zufolge wird dieser Markt zwischen 2016 und 2019 auf insgesamt 11 Millionen Einheiten wachsen. Der Marktanteil der Spielzeug- und Hobbyroboter beträgt rund 70 Prozent im Entertainmentsegment.

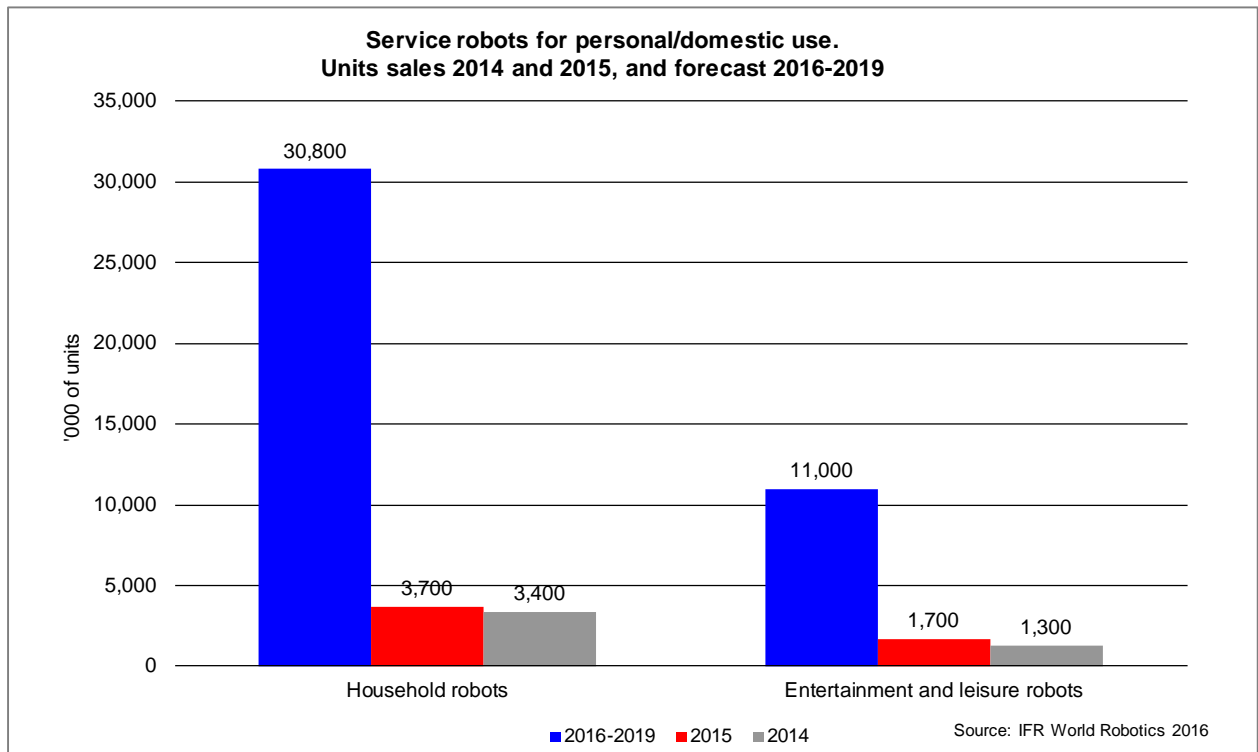
„Roboter im Einsatz für ältere und behinderte Menschen“

Service-Roboter für die Assistenz von älteren oder behinderten Menschen verzeichneten zuletzt ein starkes Wachstum. Mit 4.700 Einheiten (2015) ist die Stückzahl dieser Roboter zwar noch vergleichsweise gering, von 2016 bis 2019 dürften sich die Absatzzahlen aber auf insgesamt 37.500 Einheiten erhöhen. Im Verkaufswert spiegelt sich diese Entwicklung wie folgt wider: 2015 stieg der Absatz auf 16,8 Millionen USD – das ist ein Plus von 34 Prozent im Vergleich zum

Vorjahr. Im Prognosezeitraum von 2016 bis 2019, ist mit einem Anstieg auf den Gesamtwert von 97 Millionen USD zu rechnen.

Über die IFR

The International Federation of Robotics: www.ifr.org



Pressekontakt

econNEWSnetwork

Carsten Heer

Tel. +49 (0) 40 822 44 284

Email: redaktion@econ-news.de